

Haase, Volksmedizin in der Grafschaft Ruppin
(in Zs.d.Ver.f.Vkde.VIII, 1898)

S.197

Man nimmt (d.h. stiehlt) ein Stück gekochtes Schweinefleisch (ein Stückchen Rindfleisch: Bad.), bestreicht damit die Warzen (an einem Freitage: Bad.) und spricht, indem man den zunehmenden Mond ansieht:

Was ich sehe, nehme zu;

Was ich streiche, nehme ab.

Dann vergräbt man das Fleisch unter einem Schweine-trog. (Dies wiederhole man noch zweimal an einem Freitage und vergrabe das Fleisch: Bad.) Ist es verwest, werden die Warzen verschwinden.

Neu-Ruppin. Badingen, Kr.Templin.